

Jahresabschluss 2003 der Helvetia Patria Gruppe

Herzlich Willkommen



**HELVETIA
PATRIA**



Programm:

- **Das Gesamtgeschäft** **Erich Walser**
- **Die versicherungstechnischen Spartenrechnungen** **Roland Geissmann**
- **Die nicht-versicherungstechnische Rechnung**
- **Solvenz und Eigenkapital**
- **Das konsolidierte Gesamtergebnis**
- **Das Schweizer Geschäft** **Philipp Gmür**
- **Zusammenfassung und Ausblick** **Erich Walser**
- **Fragen und Antworten**

Das Gesamtgeschäft

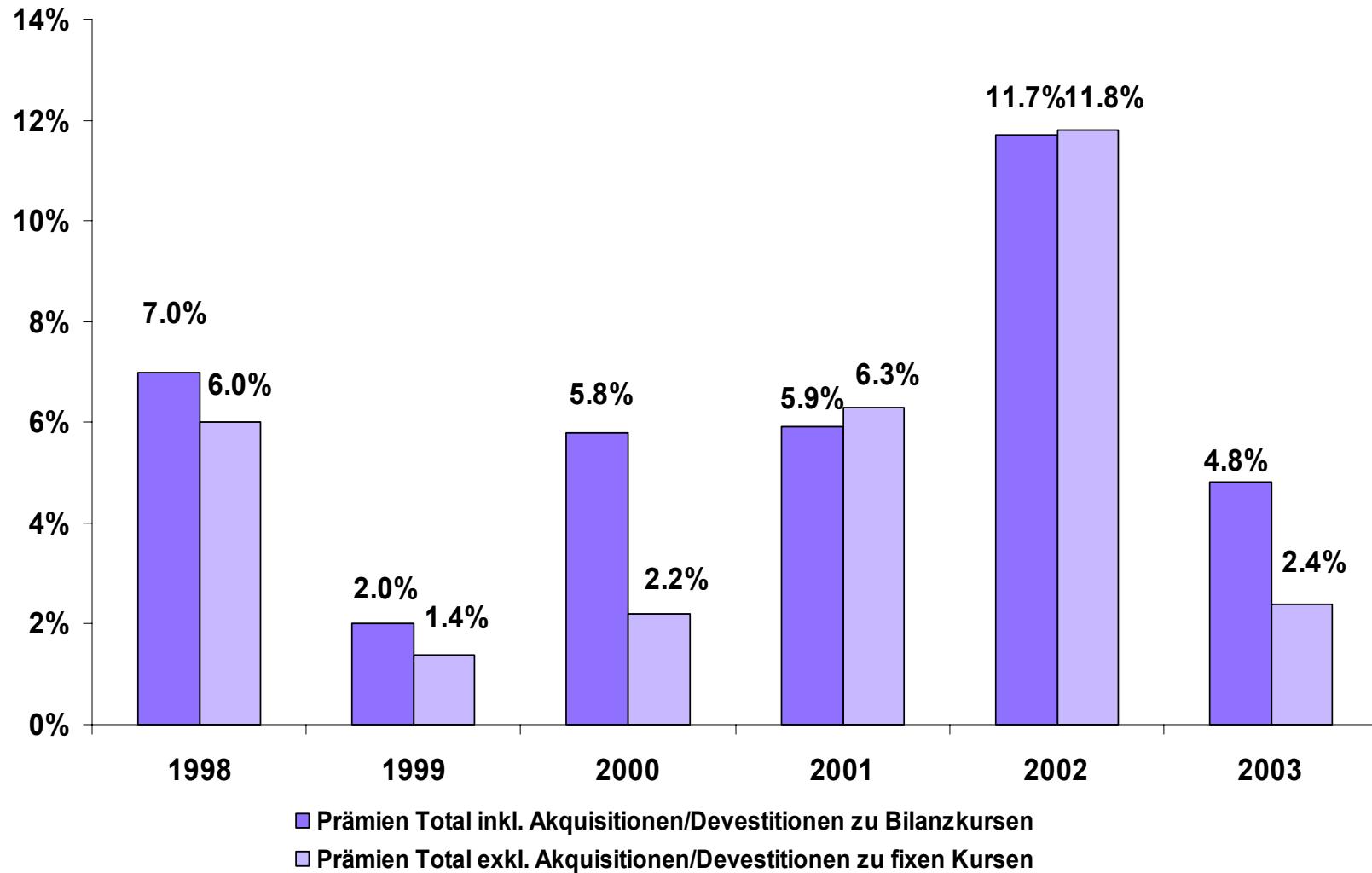
Erich Walser, CEO

Gutes Gesamtresultat

In Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt

	2002	2003
Bruttoprämiens	5 144.9	5 392.6
Kapitalerträge netto	- 67.2	1 083.6
Ergebnis vor Steuern	- 350.6	147.3
Ergebnis nach Steuern	- 362.0	92.4
Kapitalanlagen zu Marktwerten	23 793.8	25 491.2
Technische Rückstellungen	21 815.2	23 360.5
Konsolidiertes Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1 046.5	1 153.0
Börsenkapitalisierung	962.8	1 334.1
Ergebnis nach Steuern pro Aktie (in CHF)	- 60.3	15.4
Konsolidiertes Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	166.3	183.2
Aktienkurs (CHF)	153.0	212.0
Verhältnis Börsenkapitalisierung/Eigenkapital	92%	116%
Anzahl Aktionäre	3 761	3 722

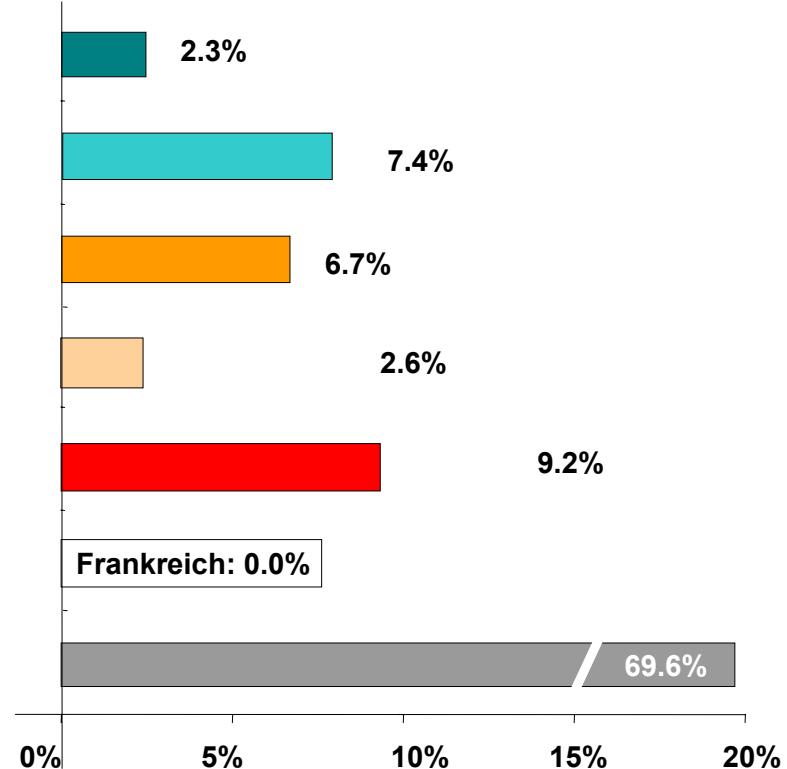
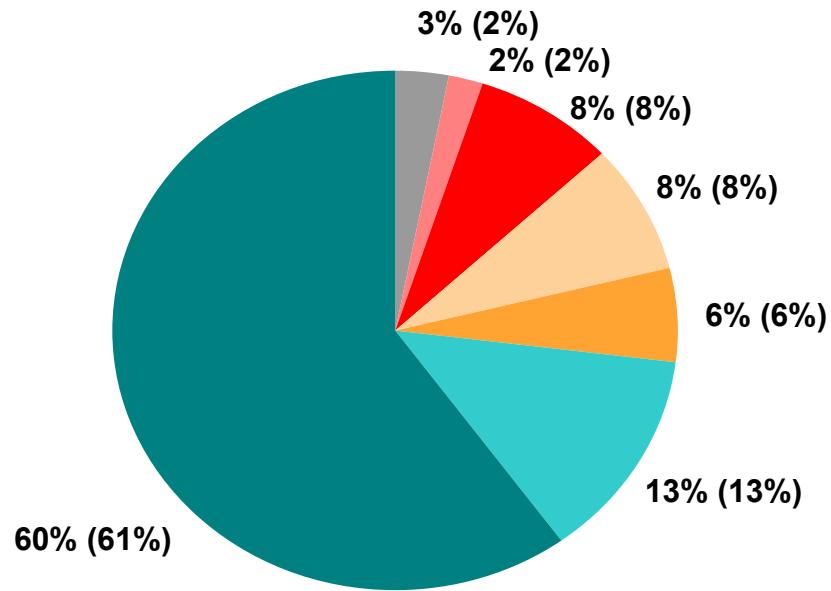
Kontrolliertes Prämienwachstum



Das Wachstum nach Ländern

(inkl. indirektes Geschäft)

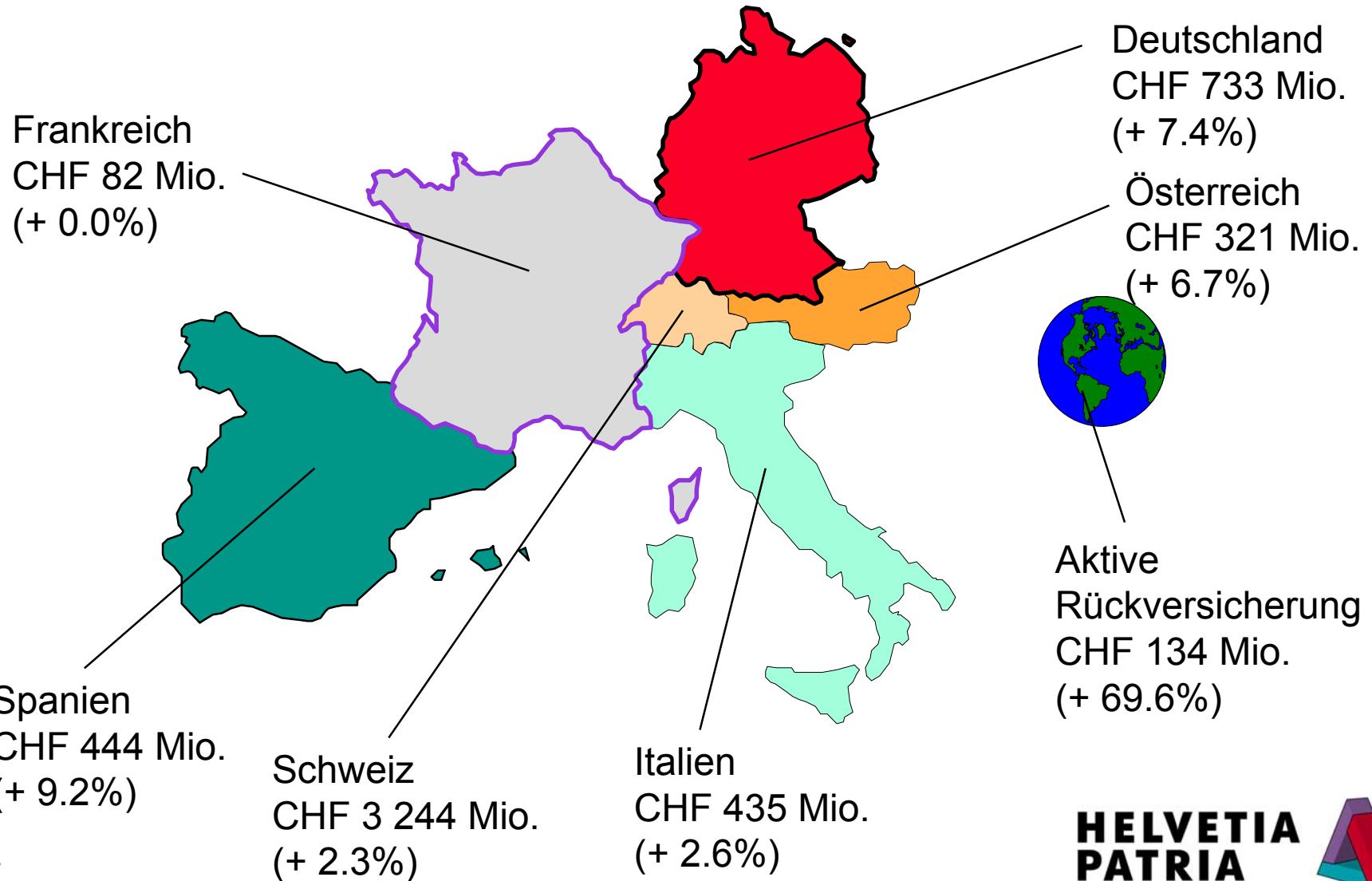
Total CHF 5 393 Mio.



- Schweiz
- Deutschland
- Österreich
- Italien
- Spanien
- Frankreich
- Indirektes Geschäft

Die Prämienverteilung nach Ländern

Bruttoprämiens der Gruppe: CHF 5 393 Mio.



Erfolgreiche Geschäftseinheiten

- Deutschland: **Gutes Schadenjahr, leichtes Prämienwachstum in allen Branchen, Produktinnovationen, Anstrengungen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit und -bindung**
- Österreich: **Turnaround auf Kurs, hohe Wachstumsraten im Sach- und Mfz-Geschäft, Kostensenkungen, Effizienzgewinne dank neuem IT-System**
- Italien: **Besserer Portfolio-Mix dank rückläufigem Mfz-Geschäft, vorsichtige Zeichnungspolitik, gute Combined Ratio, starke Nachfrage nach traditionellen Lebenprodukten**
- Spanien: **Fusion verläuft planmäßig: 1 Management/1 Produktepalette/1 Brand, zufriedenstellendes Prämienvolumen, tiefere Schadenbelastung**
- Frankreich: **Hoher Marktanteil, Kooperation mit Azur Transport, rückläufiges Prämienvolumen infolge bewusst restriktiver Risikoselektion, bessere Combined Ratio**
- Aktive Rückversicherung: **Hohes Prämienwachstum, Synergien zwischen aktiver und passiver Rückversicherung**

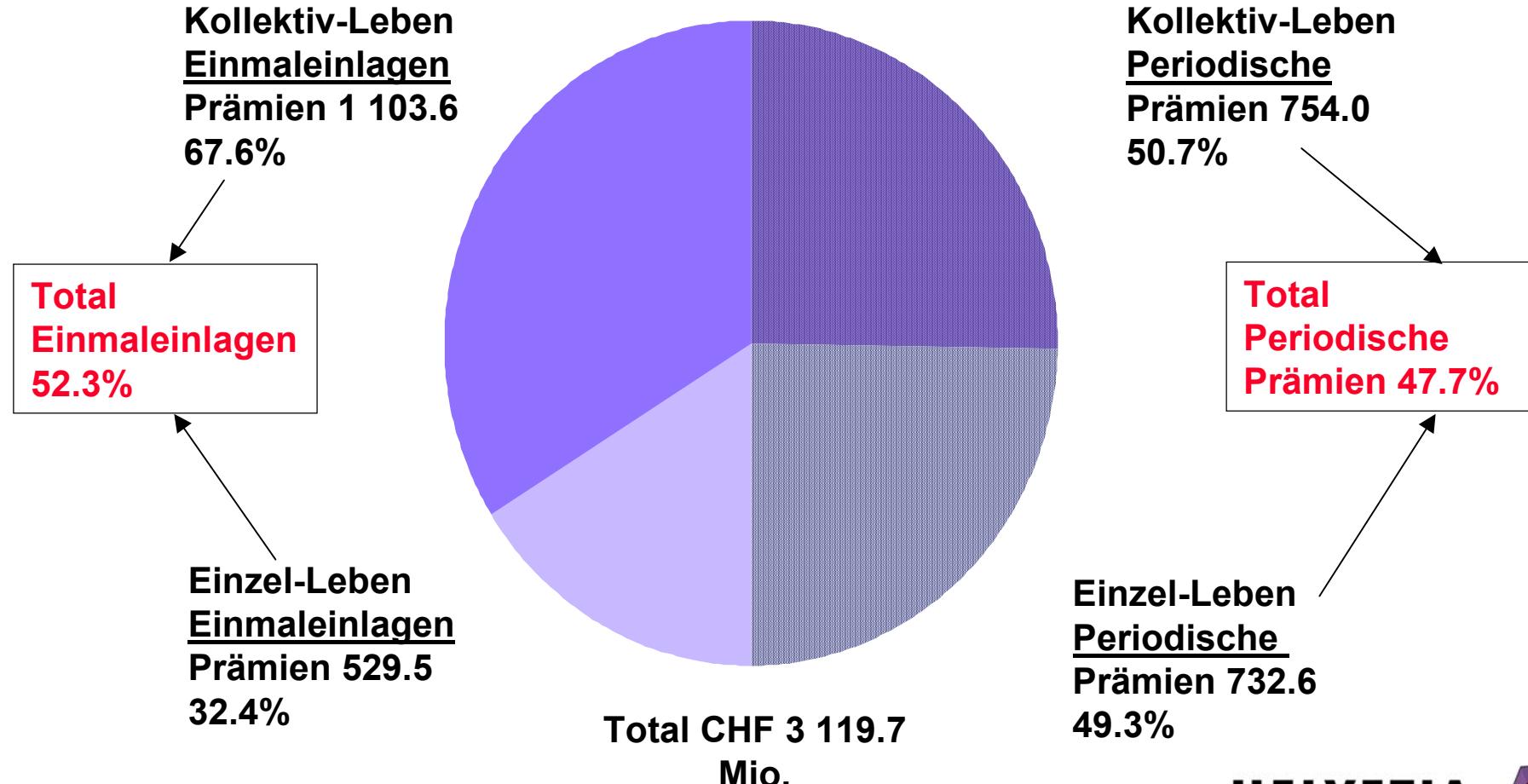
Die versicherungstechnischen Spartenrechnungen

Roland Geissmann, CFO

Wieder positives versicherungstechnisches Ergebnis im Lebengeschäft

Der Prämiensplitt im Lebengeschäft

In Mio. CHF



Wieder positives versicherungstechnisches Ergebnis im Lebengeschäft

In Mio. CHF

Prämieneinnahmen für eigene Rechnung (gebucht)

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Veränderung Deckungskapital

Veränderung übrige technische Rückstellungen

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Kostensatz in % gebuchte Prämien

Aufwendungen für Überschussbeteiligung

Ergebnis versicherungstechnische Rechnung

Technische Rückstellungen netto

	2002	2003	Veränd.
Prämieneinnahmen für eigene Rechnung (gebucht)	3 049.2	3 085.1	+ 1.2%
Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 1 814.8	- 2 389.4	+ 31.7%
Veränderung Deckungskapital	- 1 529.2	- 1 055.5	- 31.0%
Veränderung übrige technische Rückstellungen	25.5	- 13.6	-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 330.5	- 305.9	- 7.4%
Kostensatz in % gebuchte Prämien	10.8%	9.9%	
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	- 9.9	- 103.4	+944.4%
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	- 87.2	29.6	133.9%
Technische Rückstellungen netto	18 836	20 120	+ 6.8%

Hervorragendes Nicht- Lebengeschäft

Erneut deutlich besseres Resultat im Nicht-Lebengeschäft

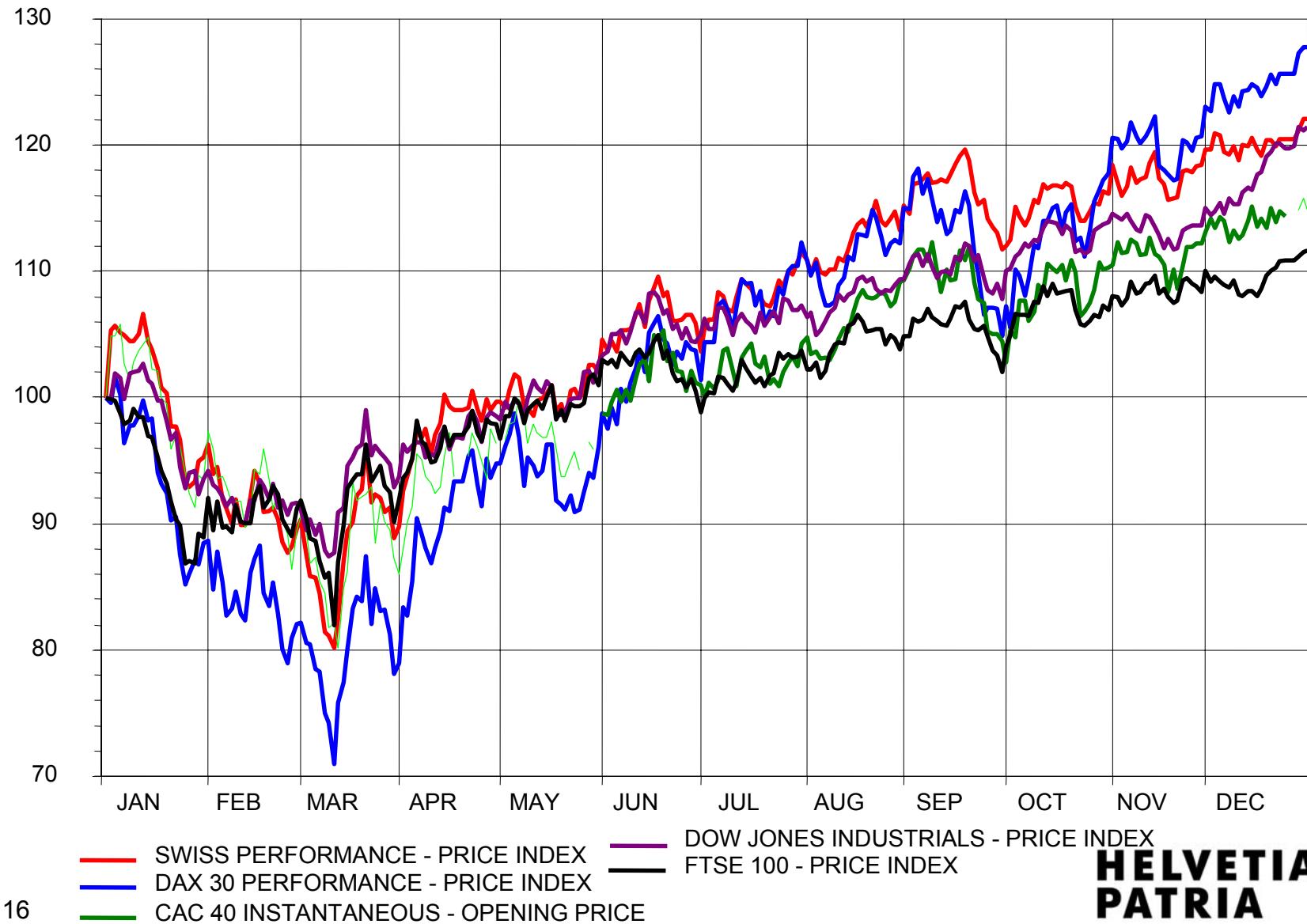
In Mio. CHF

	2002	2003	Veränd.
Prämieneinnahmen für eigene Rechnung (gebucht)	1 821.8	1 985.1	+ 9.0%
Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 1 291.6	- 1 309.0	+ 1.3%
Veränderung Schwankungsrückstellung	55.0	- 17.4	-
Schadensatz (inkl. Veränderung der Schwankungsrückstellung) in % verdiente Prämien	68.3%	67.4%	-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 576.1	- 615.2	+ 6.8%
Kostensatz in % gebuchte Prämien	31.6%	31.0%	-
Combined Ratio (Summe Schadensatz in % verdiente Prämien und Kostensatz in % gebuchte Prämien)	99.9%	98.4%	-
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	95.8	132.1	+ 37.9%
Technische Rückstellungen netto in % der verdienten Prämien	2 979.2 164.6%	3 240.7 164.7%	+ 8.8% -

inkl. indirektem Geschäft

Die nicht-versicherungs- technische Rechnung

Entwicklung ausgewählter Börsenindices 2003



Das Anlageergebnis im Einzelnen

In Mio. CHF

- 1. Laufende Erträge**
- 2. Realisierte Gewinne/Verluste**
 - auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungsverträge entfallend
- 3. Erfolgswirksame Ab-/Zuschreibungen und Wertberichtigungen**
 - auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungen entfallend
- Total zu Punkt 3 *)**
- (Saldo aus Ziffer 2 und 3)**
- 4. Total Anlageerfolg**
 - mit index- und anteilgebundenen Lebensversicherungen
 - ohne index- und anteilgebundene Lebensversicherungen

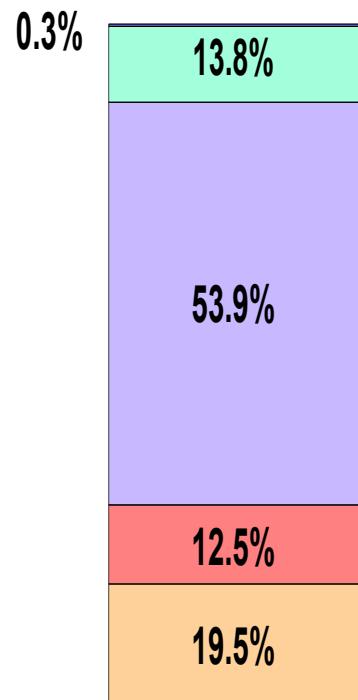
	2002	2003	Veränd.
1. Laufende Erträge	914	933	+ 2.1%
2. Realisierte Gewinne/Verluste	- 46	168	-
- auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungsverträge entfallend	-	-	-
3. Erfolgswirksame Ab-/Zuschreibungen und Wertberichtigungen	- 898	- 69	- 92.3%
- auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungen entfallend	- 37	51	-
Total zu Punkt 3 *)	(- 935)	(- 18)	- 98.1%
(Saldo aus Ziffer 2 und 3)	(- 981)	(150)	-
4. Total Anlageerfolg			
- mit index- und anteilgebundenen Lebensversicherungen	- 67	1 083	-
- ohne index- und anteilgebundene Lebensversicherungen	- 30	1 032	-

*) Abschreibungen nach FER 14 alt, d.h. alles zulasten der Erfolgsrechnung
(keine aufgeschobenen Abschreibungen)

Entwicklung der Anlagestruktur

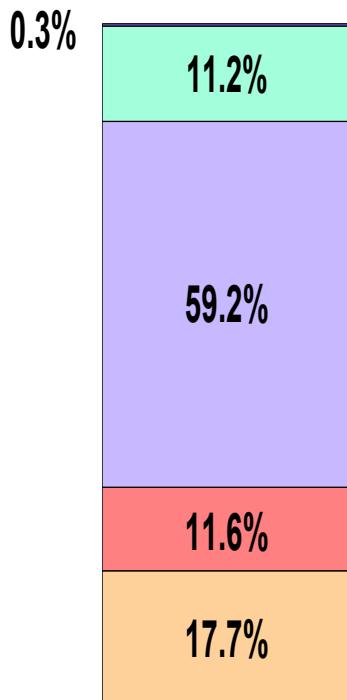
In Mio. CHF

23 793.8



2002

25 491.2

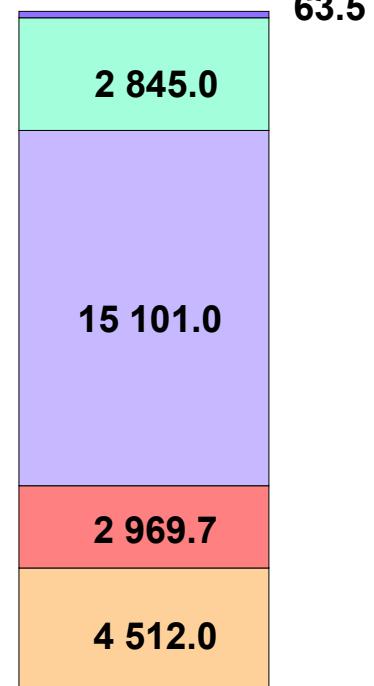


2003

25 491.2

Übrige Anlagen

Aktien / Fonds ^{1) 2)}



2003

**Festverzinsliche inkl.
Darlehen**

Hypotheken

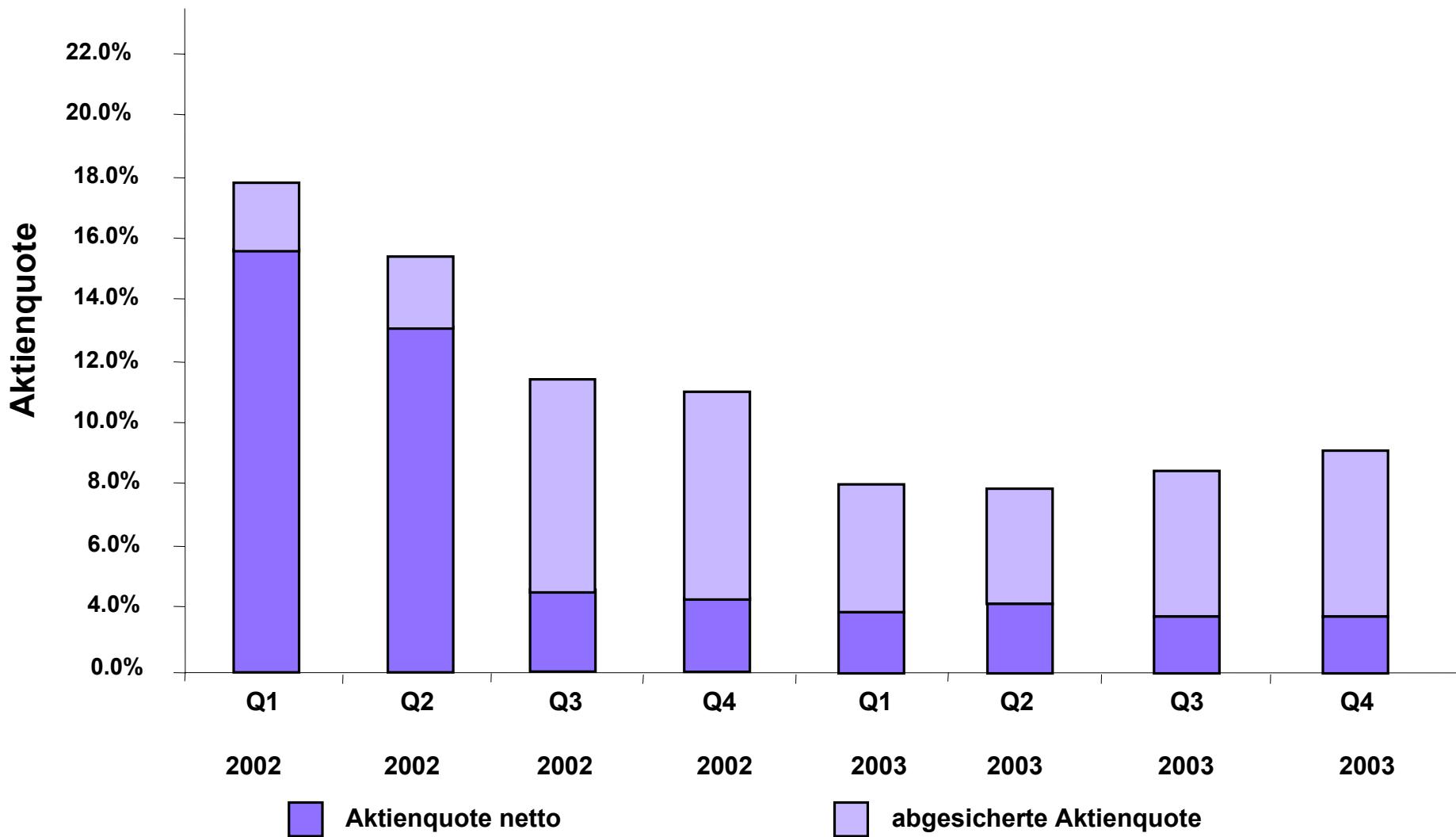
Immobilien

- ¹⁾ Aktien/Aktienfonds:
Gem. u. Obl.fonds:
Derivate und Optionen:

CHF 2 364.6 Mio.
CHF 356.8 Mio.
CHF 123.6 Mio.

- ²⁾ Anteil Alternative Anlagen: 15.6% bzw.
CHF 443.8 Mio. (Private Equity und Hedge Funds)

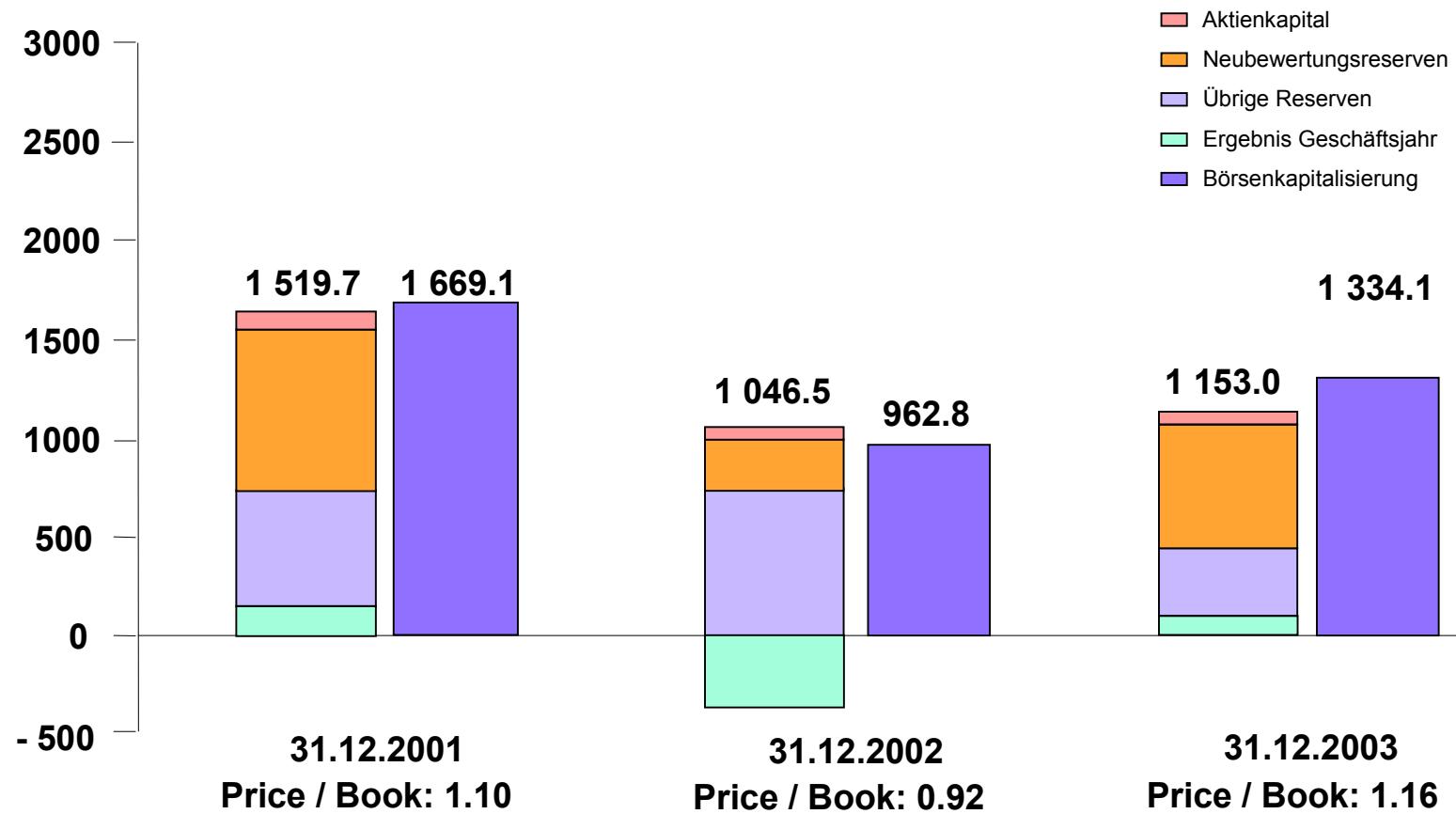
Absicherungsmassnahmen und Aktienquote



Solvenz und Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals/ Vergleich Börsenkapitalisierung

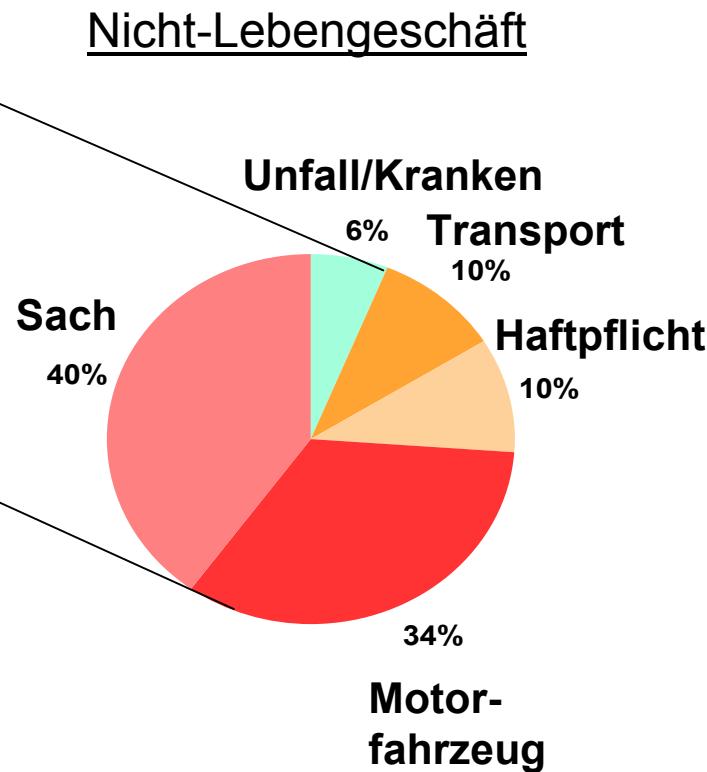
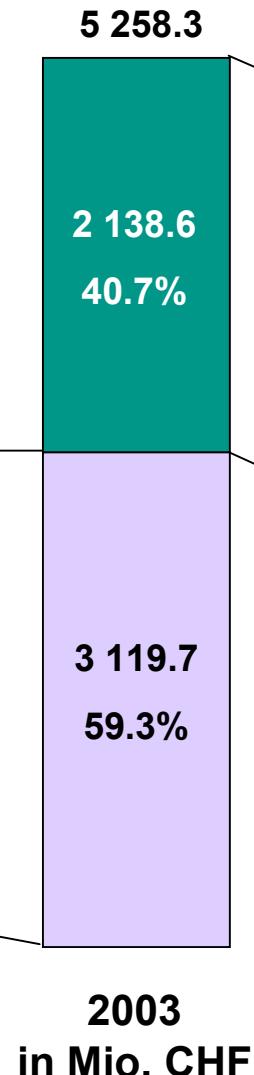
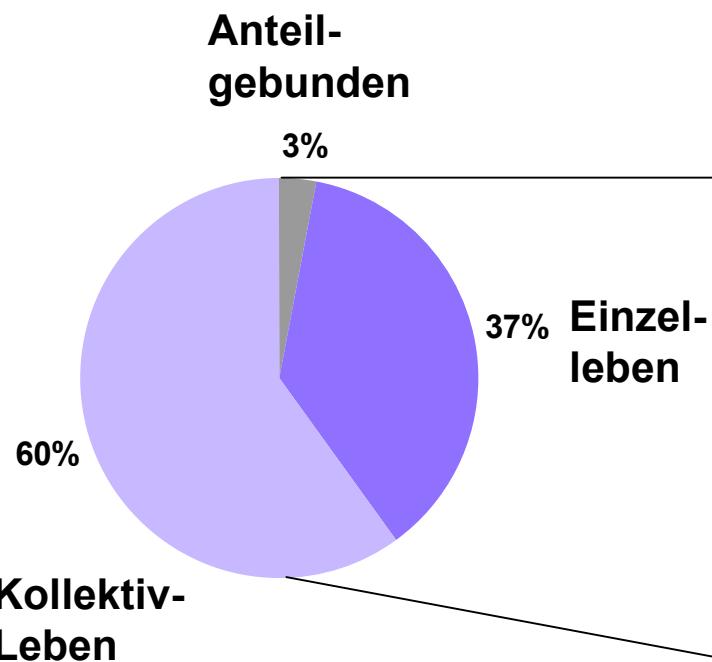
In Mio. CHF



Konsolidiertes Gesamtergebnis

Das Prämienvolumen im direkten Geschäft nach Branchen

Lebengeschäft



Entwicklung des Gruppenergebnisses

In CHF 1'000

	2002	2003	Veränd.
Rechnung Nicht-Lebengeschäft	95 827	132 079	37.8%
Rechnung Lebengeschäft	- 87 168	29 562	133.9%
nichttechnische Rechnung	- 343 135	76 410	122.3%
Subtotal 1	- 334 476	238 051	171.2%
./. Impairment Goodwill (Vorjahr lineare Abschreibung)	- 16 158	- 90 779	461.8%
./ Steuern	- 11 277	- 54 756	385.6%
./. Anteil Minderheiten	- 91	- 120	31.9%
Ergebnis nach Abschreibung Goodwill, Steuern und Minderheiten	- 362 002	92 396	125.5%
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	- 60.3	15.4	125.5%

Das Schweizer Geschäft

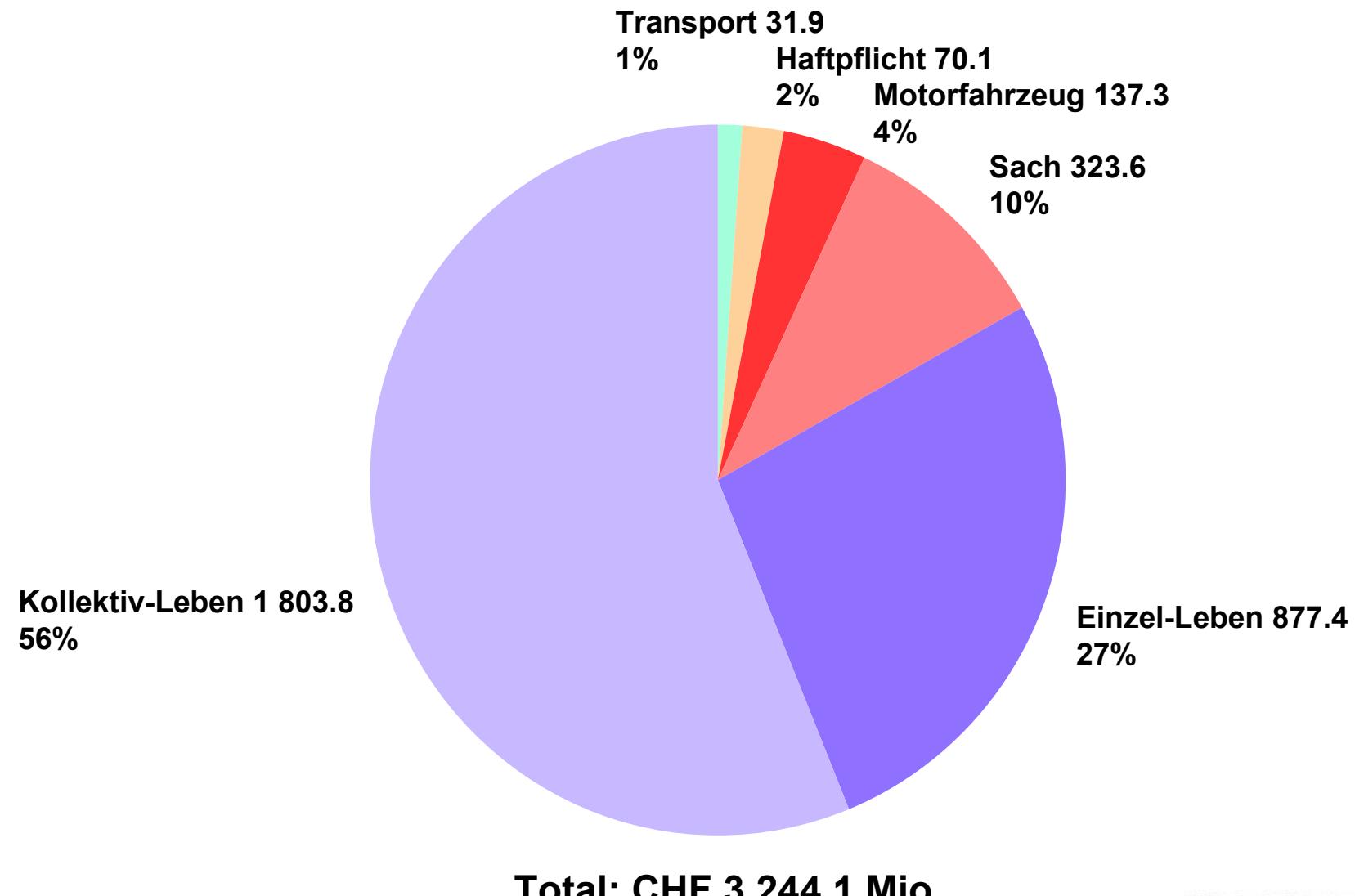
Philipp Gmür, CEO Schweiz

Schweiz: 2003 im Überblick

In Mio. CHF	2002	2003	Veränd.
Prämien Leben	2 630.1	2 681.2	1.9%
Prämien Nicht-Leben	540.8	562.9	4.1%
Total Prämien Schweiz	3 170.9	3 244.1	2.3%

- **Wachstum: in Leben gezielt gebremst, in Nichtleben über den Erwartungen**
- **Ertragreiches Nichtlebengeschäft**
- **Weiterhin strukturelle Probleme im BVG-Geschäft**

Schweiz: Bruttoprämien nach Branchen



Schweiz: Prämien im Lebengeschäft

In Mio. CHF	2002	2003	Veränd.
Gesamtprämien Leben Direkt	2 630.1	2 681.2	1.9%
Periodische Prämien Einzel	410.1	416.9	1.7%
Einmaleinlagen Einzel	457.1	460.5	0.7%
Total Einzel-Leben	867.2	877.4	1.2%
Periodische Prämien Kollektiv	660.0	724.1	9.7%
Einmaleinlagen Kollektiv	1 102.9	1 079.7	- 2.1%
Total Kollektiv-Leben	1 762.9	1 803.8	2.3%

Schweiz: Prämien im Nicht-Lebengeschäft

In Mio. CHF

Gesamtprämien Nicht-Leben

	2002	2003	Veränd.
Gesamtprämien Nicht-Leben	540.8	562.9	4.1%
Sach	315.7	323.6	2.5%
Transport	25.8	31.9	23.4%
Motorfahrzeuge	135.2	137.3	1.5%
Haftpflicht	64.1	70.1	9.4%

Schweiz: Kennzahlen Nicht-Lebengeschäft

	2002	2003
Prämien brutto (Mio. CHF)	540.8	562.9
Schadensatz brutto (%)	63.8	61.3
Kostensatz brutto (%)	30.0	28.3
Combined Ratio brutto (%)	93.8	89.6
Combined Ratio netto (%)	99.9	97.7

BVG-Geschäft: Erste Fortschritte

- **Senkung Mindestzins von 4 % auf 3.25 %**
- **Weitere Kostensenkungen in Vertrieb und Verwaltung**
- **Reduktion der Überschüsse**
- **Erwerbsunfähigkeitsresultat weiter negativ, aber stabilisiert durch Prämienerhöhungen**

BVG-Geschäft: Strukturprobleme und Regulierungsdichte

- Fehlende Mindestzinsformel
- Rentenumwandlungssatz zu hoch
- 1. BVG-Revision: Transparenzvorschriften
- Mindest-Ausschüttungsquote ('Legal quote')

BVG-Geschäft: Reaktion Helvetia Patria

- **Selektive Zeichnungspolitik**
- **Anpassung von Invaliditäts- und Kostenprämien per 1.1.2004**
- **Senkung des Renten-Umwandlungssatzes im Überobligatorium auf 5.84% für Männer (65) bzw. 5.45% für Frauen (62)**
- **Weitere interne Prozessoptimierungen**

Ausblick für das Schweizer Geschäft

- **Kollektivleben: Umsetzung 1. BVG-Revision**
- **Einzelleben: Gedämpftes Wachstum**
- **Nichtleben: Konzentration auf ertragreiche Sparten**
- **TerzAvita**
- **Fortführen der Qualitäts- und Serviceoffensive**

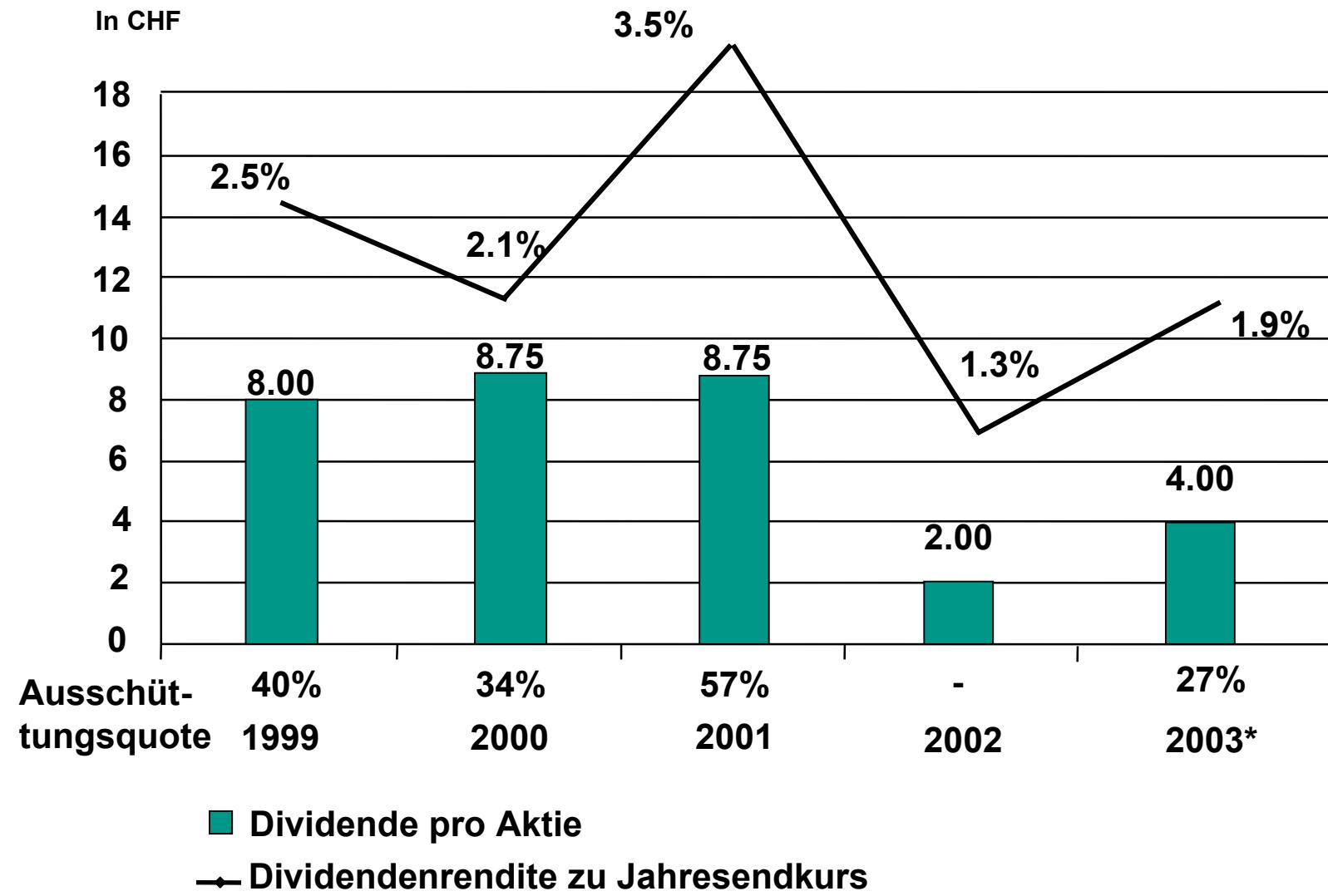
Zusammenfassung und Ausblick

Erich Walser, CEO

Gesamtbeurteilung

- **Gewinnwachstum/RoE** 
- **Technisches Ergebnis Nicht-Leben** 
- **Combined Ratio (Kosten-/Schadenmgt.)** 
- **Anlageergebnis** 
- **Verbesserung der Profitabilität im BVG** 
- **Solvabilität Einzelgesellschaften** 
- **Risikofähigkeit** =
- **Rahmenbedingungen Kollektivgeschäft** =

Nachhaltige Dividendenpolitik



* Antrag an die Generalversammlung

Ziele für das Geschäftsjahr 2004

- Umsetzung der Strategie 04-06: Rentabilität vor Wachstum!
- Combined Ratio unter 100 Prozent
- Positive Resultate in allen Ländermärkten
- Positives Ergebnis im Kollektivgeschäft Schweiz
- Fortsetzung der Kostendisziplin
- Erhöhung der Risikofähigkeit der Gruppe

Aktueller Geschäftsverlauf und Ausblick (Feb. 04)

■ Prämienwachstum (Direktgeschäft aggregiert)

Total:	+ 1.1 % (OW -1.4%)
Leben:	- 6.8 % (OW -7.4%)
Nicht-Leben:	+ 13.0 % (OW +7.7%)

■ Schadenverlauf

Keine Besonderheiten

■ Kostenentwicklung

Im Budget

■ Finanzergebnis

Laufende Erträge knapp im Budget
Zunahme der Bewertungsmarge
Fortsetzung der vorsichtigen Politik

■ Ausblick 2004

Die gesetzten Ziele sollten aus heutiger Sicht erreicht werden können

Fazit: Die Helvetia Patria ist in einem attraktiven Markt gut positioniert

Unsere Chancen

- Zunehmende Nachfrage in Europa nach Allfinanz- und Vorsorgelösungen

Unsere Stärken

- Hohe Kompetenz im Risikoschutz
- Starke Ländereinheiten und Marken
- Starke Basis, um in Europa zu wachsen

- Kundenzugang durch Mehrvertriebskanäle

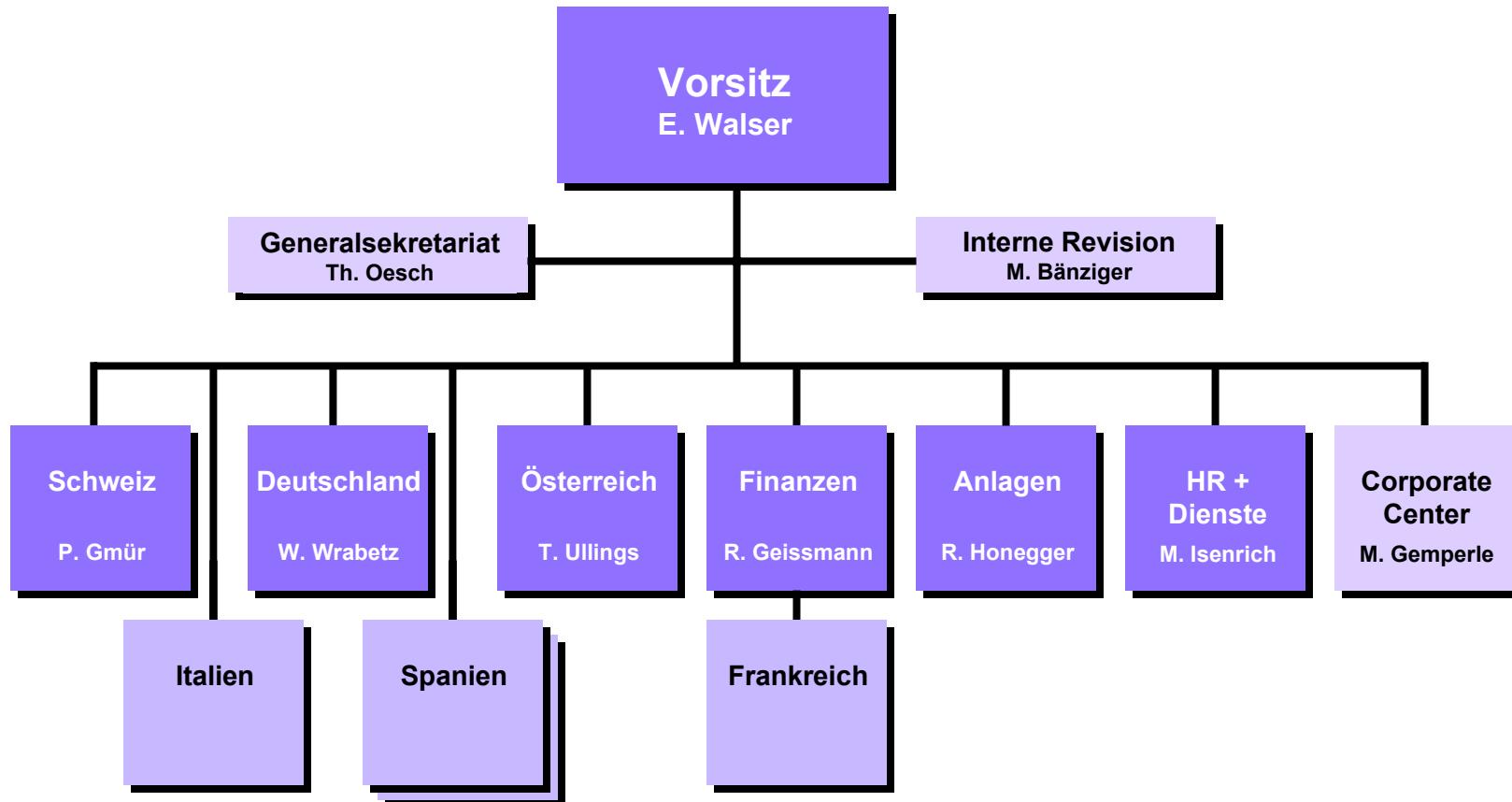
Herausforderungen

- Stärkung der Risikofähigkeit und Konzentration auf das profitable Geschäft

**Fragen
Sie uns.**

Anhang

Die Geschäftsleitung auf einen Blick



-  Mitglieder der Geschäftsleitung Gruppe
-  Wachstums- bzw. Nischenmarkt
-  Supportfunktionen

Meilensteine unserer Geschichte

- 1858 Gründung der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Helvetia
- 1861 Gründung der Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft
- 1862 Gründung von Niederlassungen in Deutschland
- 1878 Gründung der Genossenschaft «Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft» in Basel
- 1920-1962 Gründung von Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Helvetia in Frankreich, Italien, Österreich, Griechenland (verkauft 1997), Holland (verkauft 1995) und Kanada (verkauft 1999)
- 1974 Fusion der Helvetia Feuer und der Helvetia Allgemeinen, St.Gallen
- 1986-1988 Weitere Tochtergesellschaften der Helvetia in Spanien, Italien und Deutschland
- 1992 Beginn der Partnerschaft zwischen Helvetia und Patria
- 1996 Gründung der Helvetia Patria Holding, St.Gallen
- 1998 Akquisition der La Vasco Navarra (Spanien)
Erwerb des Portefeuilles der NCD (Italien)
- 1999 Zusammenschluss der beiden Gesellschaften La Vasco Navarra und Cervantes Helvetia zur Helvetia CVN, Madrid/Pamplona
- 2000 Erwerb des südspanischen Versicherers Previsión Española, Sevilla
- 2001 Erwerb der Norwich Union Vita, Mailand; Umbenennung in Helvetia Life
- 2002 Erwerb des Transportversicherungsgeschäfts der britischen Royal & Sun Alliance in Frankreich
- 2003 Fusion der beiden Gesellschaften Previsión Española und Helvetia CVN

Kontakt

Adresse:

Helvetia Patria Gruppe
Hauptsitz
Dufourstrasse 40
CH-9001 St.Gallen
Schweiz

Investor Relations Office:

Daniel Schläpfer,
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +41 71 493 54 48

Telefax: +41 71 493 55 89

E-Mail: daniel.schlaepfer@helvetiapatria.ch

Internet: www.helvetiapatria.com